



Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.

Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 11.

Dessau, Dienstag, den 21. Januar

1868.

Amtlicher Theil.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeindebezirk Dessau werden hiermit aufgefordert, die für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 1868 fällige Hundesteuer den 21., 23. und 24. Januar e.,

in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 17. Januar 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Es haben mehrere der Herren Friedensrichter im Bezirke des unterzeichneten Herzoglichen Kreisgerichts die vorschriftsmäßigen tabellarischen Uebersichten über ihre dienstliche Thätigkeit im verflossenen Jahre 1867 noch nicht eingereicht, und werden dieselben ersucht, dies ungesäumt zu thun.

Jerbst, 13. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lezius.

Bekanntmachung. — Die tägliche Personenpost zwischen Harzgerode und Sangerhausen wird vom 16. d. Mts. folgenden Gang erhalten:

aus Harzgerode . . . 7 Uhr Vorm.

per Wippra 8 Uhr $\frac{35}{45}$ Min. Vorm.

in Sangerhausen . . 10 Uhr 30 Min. Vorm. (zum Anschluß an den Eisenbahnzug 11 Uhr 22 Min. Vorm. nach Halle),

aus Sangerhausen . . 11 Uhr Nachm.

per Wippra 12 Uhr 55 Min. früh

in Harzgerode 1 Uhr 5 Min. früh (zum Anschluß an die Post nach Ballenstedt 5 Uhr 30 Min. früh und nach Quedlinburg 7 Uhr 45 Min. Vorm.)

Magdeburg, 12. Januar 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. V.: Nitschmann.

Ackerverpachtung.

Michaelis d. J. sollen in der Größe von 16 Morgen 59 Q.-Ruthen Altenburger Kirch-

äcker, Plan Nr. 998. im Budensfelde, auf anderweite 6 Jahre in einzelnen Parcellen meistbietend verpachtet werden.

äsident Fels a. Götting.
hefer Fischer mit Gemahlin
nebst Schwester a. Magdeburg
a. Berlin.
ajor v. Egloffstein a. Korb
ernburg. Rent. v. Kriech
y u. v. Seckendorf a. Bernb
tag. Kaufl. Jacobson a. B
u. Starke a. Solingen.

Pl.	d. Wpl.	d. Gmr.
—	—	—
—	—	10½
—	—	10½
—	—	10

iger.	Stundf.	Gr.
anuar.	3½	—
ne . . .	3½	—
hn-Actien	4	—
Priorität	4	—
garantirt	4	—
orität	4	—
garantirt	4	—
ats-Obligat.	4	—
n	4	81½
e	4	64½
Actien	4	—
Actien	4	—
bank-Actien	4	—
anuar.	4	—
n-Actien	4	—
bahn-Actien	4	—
ant-Actien	4	—

uar 1868.
m. bewölft, Ab. heiter u.
er. Nachm. wolfig, Ab.
SW.
tt. zumellen ziemlich heiter.

Range Gasse Nr. 3.



Es ist zu diesem Ende Termin auf
Freitag, den 24. Januar d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 im Günther'schen Gasthose zu Altenburg
 anberaumt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen
 hierdurch eingeladen werden.
 Bernburg, 11. Januar 1868.
 Herzogl. Anhaltische Kreisdirection.
 Bunge.

Brennholz = Verkauf.

In der Vockeroder Forst kommen
Freitag, den 24. d. Mts.,

9	Alstr. buchen Scheitholz,
17 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippelholz,
60	= dergl. Reisholz,
14	= rüstern Scheitholz,
51	= dergl. Knippelholz,
221	= dergl. Reisholz,
3 $\frac{1}{4}$	= ellern Scheitholz,
$\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
4 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
6 $\frac{1}{2}$	= espen Scheitholz,
1	= pappeln Scheitholz,
115	= espen Reisholz,
1 $\frac{1}{4}$	= akazien Scheitholz,
4 $\frac{3}{4}$	= melirt Boekholz,
47 $\frac{1}{2}$	= eschen Reisholz,
160	= dornen Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Holzschlag liegt unmittelbar an der Straße
 von Dessau nach Vockerode. Der Verkaufstermin
 wird von früh 9 Uhr an im Gasthose zum
 Erbprinzen in Vockerode abgehalten.

Dessau, 13. Januar 1868.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz = Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen
Sonnabend, den 25. d. Mts.,

79	Alstr. rüstern Scheitholz,
177	= dergl. Knippelholz,
334	= dergl. Reisholz,
51	= eschen Scheitholz,
25	= dergl. Knippelholz,
44	= espen Scheitholz 1. Sorte,
17	= dergl. 2. Sorte,
47	= dergl. Knippelholz,
164	= dergl. Reisholz,
27	= weiden Scheitholz,
9	= dergl. Knippelholz,
3	= ellern Scheitholz,
49	= melirt Boekholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
 im Gasthose der Frau Wittwe Käsebier in
 Wörlitz abgehalten.

Dessau, 15. Januar 1868.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Nr. 85. „M. Heß jun. in Bernburg“
 ist laut Verfügung vom heutigen Tage im frühern
 Firmenregister gelöscht worden.

Bernburg, 17. Januar 1868.
 Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Schneider-
 meisters Friedrich Hoppe hierselbst den Concurß
 erkannt haben, setzen wir als Termin zur An-
 meldung der Gläubiger

den 28. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche
 aus irgend einem Grunde Ansprüche an die
 Hoppe'sche Concurßmasse zu haben vermeinen,
 in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr an-
 stehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle
 entweder in Person oder durch einen zur hiesigen
 Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu
 die Herren Rechtsanwälte **C. Bramigt II.,**
Rezius und **J. Behr II.** allhier in Vorschlag
 gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen
 gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die
 Forderungen selbst mit dem bestellten Concurß-
 curator, Herrn Rechtsanwalt **Fels**, über die
 etwaige Priorität aber mit den betr. andern
 Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu ver-
 fahren und demnächst weitere rechtliche Beschei-
 dung zu gemärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen,
 werden durch einen

am 5. Mai d. J.,
 Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
 gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
 Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
 ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse
 gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 4. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Lüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In dem über das Vermögen des Gutsbesizers
Heinrich Meyer, und dessen Ehefrau, **Emma**,
 geb. **Claus**, zu Leipzig, bei uns anhängigen

Concurßverfahren sollen die zur Ma-
 Grundstücke, nämlich:

1) 1/2 A. Leipzig belegene Kreis-
 gehörigen Gebäuden
 1/2 A. Gärten, Tischen
 1/2 A. wie 226 Mrg. 14
 Berücksichtigung einer j
 1/2 Thlr. 15 Sgr. vom
 abgesetzt auf
 63,930 Thlr.;

2) 1/2 A. 83 C.-R. Acker,
 ein Wägen, nämlich:

1/2 A. — 1/2 jährl. Rem-
 tober 1855
 1/2 A. — 1/2 jährl. Rem-
 April 1856
 1/2 A. — 1/2 jährl. Rem-
 tober 1856
 1/2 A. — 1/2 jährl. Rem-
 hufe Acker
 1/2 Thlr. zu
 1/2 A. — 1/2 jährl. Rem-
 kirche zu
 abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

3) 14 A. 5 C.-R. Acker,
 und 1/2 A. von welcher Flä-
 8 A. Mrg. 95 C.-R.
 24 A. abgesetzt, zusammen
 4060 Thlr.;

4) 24 A. 137 C.-R. Acker,
 1 A. 34 C.-R., Plan
 einer
 2 Thlr.
 tober
 6 : 11 = Plan 9
 12 : 72 = Plan
 einer j
 5 Thlr.
 1. Dec
 und 3
 vom 1
 ab,
 1 = 20 = Plan 9
 einer j
 2 Thlr.
 tober 1
 genommen abgesetzt auf
 6930 Thlr.;

5) 12 Mrg. 110 1/2 C.-R. Acker,
 schätzung einer jährl. Rente
 vom 1. April 1854 ab, abge-
 3500 Thlr.;

6) 16 Mrg. 138 C.-R. Acker,
 4690 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

abgesetzt auf
 2,930 Thlr.;

Concursverfahren sollen die zur Masse gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das zu A Leipzig belegene Freigut mit allen dazu gehörigen Gebäuden, Drescherhaus, Wiesen, Gärten, Teichen und allem Zubehör, so wie 226 Mrg. 141 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker unter Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 7 Thlr. 15 Sgr. vom 1. April 1860 ab, abgeschätzt auf

63,930 Thlr.;

- 2) 161 Mrg. 83 Q.-R. Acker, mit Rücksicht auf die Abgaben, nämlich:

42 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ jährl. Rente vom 1. October 1853 ab,

3 = 15 = — = jährl. Rente vom 1. April 1860 ab,

72 = 15 = — = jährl. Rente vom 1. October 1861 ab,

7 = 26 = 3 = jährl. Rente von einer Hufe Acker an den Magistrate zu Köthen,

— = 26 = 3 = Pflügergeld jährl. für die Kirche zu A Leipzig,

abgeschätzt auf

32,930 Thlr.;

- 3) 14 Mrg. 95 Q.-R. Acker, Plan Nr. 8 b. und 331, von welcher Fläche der Plan Nr. 8 b. von 7 Mrg. 95 Q.-R. für die Renten Zahl 2. mithaftet, zusammen abgeschätzt auf 4060 Thlr.;

- 4) 24 Mrg. 137 Q.-R. Acker, und zwar:

5 Mrg. 34 Q.-R., Plan Nr. 32 a. mit einer jährl. Rente von 2 Thlr. vom 1. October 1858 ab,

6 = 11 = Plan Nr. 32 d.,

12 = 72 = Plan Nr. 32 c., mit

einer jährl. Rente von 5 Thlr. 15 Sgr. vom

1. October 1853 ab, und 3 Thlr. 15 Sgr.

vom 1. October 1858 ab,

1 = 20 = Plan Nr. 32 b., mit

einer jährl. Rente von 2 Thlr. vom 1. October 1858 ab,

zusammen abgeschätzt auf

6930 Thlr.;

- 5) 12 Mrg. 110 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker, unter Berücksichtigung einer jährl. Rente von 3 Thlr. vom 1. April 1854 ab, abgeschätzt auf

3500 Thlr.;

- 6) 16 Mrg. 139 Q.-R. Acker, abgeschätzt auf

4690 Thlr.;

- 7) das frühere Schulze'sche Gut, jetzt noch bestehend aus Scheuer, Auszugshaus und Drescherhäusern, so wie 170 Mrg. 74 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker, auf welchem folgende Abgaben und Lasten haften:

141 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — jährl. Rente vom 1. October 1851 ab,

4 = — = jährl. Rente vom 1. October 1861 ab,

3 = 15 = jährl. Rente vom 1. April 1860 ab, und die Verpflichtung, dem Pfarrer eine halbe Hufe Acker zu pflügen und dem Pfarrer und Schullehrer zu Weihnachten oder Neujahr Brod und Wurst zu verabreichen,

abgeschätzt auf

36,620 Thlr.,

meistbietend verkauft werden und zwar in der Weise, daß zunächst die Grundstücke Zahl 1. bis 6. zusammen, Zahl 7. allein, und sodann der gesammte Gütercomplex ausgedoten wird.

Bezüglich der unter 7. aufgeführten 170 Mrg. 74 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker wird hier bemerkt, daß Herzogl. Regierung die Dismembration einer Fläche von ca. 130 Mrg. genehmigt hat, von welcher Erlaubniß dem Ersteher Gebrauch zu machen freisteht, und daß in Betreff aller übrigen Grundstücke vom Erstar mit der Zuckersabrik A Leipzig ein höchst günstiger Rübenlieferungsvertrag abgeschlossen worden, dessen Lasten und Vortheile auf den Ersteher mit übergehen.

Zugleich wird dem Letztern das gesammte Inventar an Vieh, Schiff, Geschirr, Erndte-, Futter- und sonstigen Vorräthen gegen eine von Sachverständigen zu bewirkende Taxe angeboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Februar 1868

an Ort und Stelle anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Der Ersteher hat sofort im Termin eine Caution von

4000 Thlr.

durch baare Zahlung zu leisten.

Endlich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu

haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 20. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Maurer Friedrich Aniestedt gehörige, an der Leipziger Straße allhier belegene **Wohnhaus**, nebst Hofraum, Hintergebäuden und Stallung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1200 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden selbst dann zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen Veröffentlichung dieser Ladung und dem Subhastations-terminen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das den Obsthächter **Carl Mittelstraß'schen** Eheleuten gehörige, in hiesiger Fuhrstraße unter Zahl 325. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, namentlich einer Ackerkabel, abgeschätzt mit Rücksicht auf die aufhaftende jährliche Abgabe von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkämmerei, auf Summa 615 Thlr. Courant ab-

geschätzt, wird hiermit zur anderweiten öffentlichen nothwendigen Subhastation gestellt.

Zum ausschließlichen, bis Nachmittags 4 Uhr auernden Bietungstermine ist

der 10. Februar 1868

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichviel auf wie hoch sich dessen Gebot belaufen möge, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet.

Etwaige dem Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke sind bei Verlust derselben spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Bietungstermine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Röthen, 2. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezinus.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Dienstknechte **David Ede** aus Nieder hinterlassene, Nr. 117. des Grundbuchs Nieder belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten, 2 Malter Kambholzgerechtigkeit und Hauskabel Nr. 315. auf dem Schützenanger von 91 A.-R., aus dem Documente vom 11. September 1847 acquirirt und auf 492 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, mit folgenden Abgaben: 11 Sgr. 3 Pf. Steuer, 2 Sgr. 10 Pf. Quarte, 1 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 3 Thlr. Dienstgeld, Schoß von 3 Karren und leistet die gewöhnlichen Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Delgarth'schen Gasthose** in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgericht-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche

Belastung der betreffenden Ansprüche
4 Wochen vor dem obigen Termine
anzumelden.
Urkundlich unter Gerichtshand
ausgefertigt.
Röthen, 18. December 1867.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Nid

Verkauf von Grundstücken

Ein Grundstück zweistöckig
enthaltend 1/2 Acker zu verkaufen. Die
Bedingungen sind in der Expedition
zu haben.

Wohn in der Dinkelschasse gelagert
haus mit 3 heizbaren Stuben und
Küchen und Keller, nahe bei Lu
Jeder Kaufhaber kann täglich
terhandlung sein.
Röthen, 17. Januar 1868.
Friedrich

Vermietungen

Wohnung Nr. 11. ist zu
vermieten und zum 1. April
zu haben.

In Ansehung des Hauses,
welches die Hälfte der
Stube, Kammer und sonstige
Stellen, mit oder ohne Gartenbe
mieten im Uebereinstimmung
Rechtsanwalt

Eine freundliche möblierte
vermieteten. Nachher Erb
Franzstraße Nr. 38. ist
Wohnung zu einem rechtlichen
zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Stube mit Zubeh
mieten. Stenische Erb
Ebenfalls wird eine Partie
zu kaufen gesucht.

Eine Stube nebst Schlafst
Zweites Stube zu vermieten.
selbe zum Leben und Comput
den. Näheres in der
Expedition



bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.
Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Versteigerung.

In der
Mittwoch, den 22. Januar 1868,
Vormittags von 9 Uhr an,
an hiesiger Kreisgerichtsstelle stattfindenden Auction
kommen auch 28 Fuß Cement-Kuhkrippen, 28
Fuß dergl. Pferdekruppen und 5 Fuß Pferde-
kruppen in Muschelform zum Verkauf.
Dessau, 13. Januar 1868.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: Kinner.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neues massives zweistöckiges Haus mit Einfahrt steht zu verkaufen. Durch wen? sagt die Expedition d. Bl.

Mein in der Spittelgasse gelegenes Wohnhaus mit 3 heizbaren Stuben nebst Kammern, Küchen und Keller, habe ich Lust zu verkaufen. Jeder Kaufsüchtige kann täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Jesnitz, 17. Januar 1868.

Friedrich Thieme.

Vermiethungen.

Poststraße Nr. 11. ist die Mittelstube zu vermieten und zum 1. April oder auch früher zu beziehen.

Im Teutschebein'schen Hause, Zerbster Straße hier selbst, ist die Hälfte der Beletage, aus 5 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör bestehend, mit oder ohne Gartenbenutzung zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres bei Rechtsanwalt Siegfried.

Eine freundlich meublirte Wohnung ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 43.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Stube mit Zubehör ist zu vermieten Stenesche Straße Nr. 10.

Ebenfalls wird eine Partie Futterkartoffeln zu kaufen gesucht.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist in der Zerbster Straße zu vermieten. Auch kann dieselbe zum Laden und Comptoir eingerichtet werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Echt bairischen Brust-Malzzucker empfing in frischer Sendung C. N. Voigt.

Prima Schweineschmalz, das Pfund 8 Sgr., 4 Pfund 1 Thlr., frische Fassbutter, Limburger Käse und böhm. Pflaumenmuß, das Pfund 2 Sgr., empfiehlt C. N. Voigt.

Hülsenfrüchte.

Gutlockende Linsen, die Metze 7 und 9 Sgr., sowie Erbsen, Bohnen und Hirse bei C. N. Voigt.

M. PERTZ.

Nachdem mit Eintritt der gelindern Witterung seit einigen Tagen die Austerbänke wieder eisfrei und gefischt werden kann, trifft die erste Sendung frischer großer Holsteiner Auster heute bei mir ein.

Gleichzeitig empfehle ich frisch eingetroffene Capperer Fettbücklinge, das Dutzend 8 Sgr.

Wir fühlen uns gedrungen, den verehrten Mitgliedern der Sturm'schen Bürgergesellschaft für das ehrenvolle Andenken, womit sie meine gute Frau und unsere Mutter noch im Sarge beehrten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Dessau, 14. Januar 1868.

Adolf Lehmann nebst Kindern.

Nach dem Ableben des Herrn Lehrers Wilop hieselbst ist der 119. Beitrag in die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse zu zahlen.

Dessau, 20. Januar 1868.

Lehrer Otto Krause.

Für eine Wollwaaren-Fabrik wird ein tüchtiger Färber gesucht.

Derselbe muß bereits in einer Fabrik die Färberei von Wollen und Stücken geleitet haben und mit allen neuern Modifarben bekannt sein. Auskunft ertheilen Unterzeichnete.

Celle, 15. Januar 1868.

Capelle & Sohn.

Für eine hiesige Cigarren-, Taback- und Colonialwaaren-Handlung, verbunden mit der Haupt-Agentur einer Lebens- und Feuer-Versicherung, wird zum sofortigen oder baldigen Antritt, doch spätestens zu Ostern, ein junger Mann aus achtbarer Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Bursche, der Lust hat, Schneider zu werden, kann Ostern in die Lehre treten beim Schneidermeister Leop. Pannier.

Ein Bursche von außerhalb, der Bäcker werden will, kann zu Ostern in die Lehre treten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schmiedeprofession zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten bei

C. Walter, Schmiedemeister
in Quellendorf.

Ein junger Mensch, welcher Ostern die Schule verläßt und Lust hat, Kellner zu werden, sucht Stellung als Kellnerlehrling in einem Hotel. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre „Kellnerlehrlings-Stellegesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kutscher wird gesucht und kann sogleich antreten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Wir suchen einen durchaus zuverlässigen Wächter.

H. Fikau & Comp.,
Strohpapierfabrik.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Attesten versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht

Steinstraße Nr. 65.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen von außerhalb, das in der Küche und in der Wirthschaft Bescheid weiß, gute Zeugnisse aufweisen kann und schon bei einer israelitischen Familie gedient hat, findet zum 1. April einen guten Dienst. Anmeldungen hierzu werden Nachmittags angenommen

Fürstenstraße Nr. 6.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, das Kochen versteht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, erhält zum 1. April einen guten Dienst durch

W. Reinhardt,
Herzogl. Gymnasium.

Ein hiesiger anstelliger junger Mensch, Sohn braver Eltern, wird zu einer leichten Dienststelle gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine einträgliche Aufwartestelle ist sofort oder zum 1. Februar zu besetzen. Bei wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Auf der Domaine Burow bei Coswig wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener unberheiratheter Gärtner gesucht.

Agentur.

Für unser Auswanderer-Beförderungs-Geschäft suchen wir für das Herzogthum Anhalt einige thätige Agenten unter sehr günstigen Bedingungen anzustellen, und wollen darauf Reflectirende sich baldigst brieflich an uns wenden.

Bremen, Januar 1868.

Zembsch & Rothe, Schiffs-Expedienten.

Ich habe mich als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Aken niedergelassen. Meine Hülfe empfehle ich besonders den Gehör- und Halsleidenden. Haut- und Geschlechtskrankheiten jeglicher Art heile ich schnell und sicher.

Aken, 1. Januar 1868.

Dr. Rojenthal.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.

Leop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Beste.

den

bons

Medaille

ähnlichen

in Aken bei W. Meide-

G. Zeising; in Groß-

ruha bei J. G. Jöh-

Publikum in W.

hierdurch ergeben.

Satz in jeder Quantität

se verkaufe.

Wilhelmine Hoburg

in Wörlitz.

igungsmaschine

sind 3 fast neue

in Quellendorf

nebst dem Kalbe

Alten Nr. 21

Verkauf.

die Auswahl, zu je

auf Grube Bischof

en.

Verkauf

uar 1868 in me

-Negretti-Heerde.

aus

feld. Schirmer.

Anzeigen.

den wir durch die

idchen's erfrent.

Krüger nebst Frau

Mhr wurde meine

n, von einem kräftigen

bunden.

ar 1868.

erstaubt Dr. Witt.

stbar, sind gegen puer-

leihen durch

A. Böttger.

Anhaltische Vieh-Versicherungsbank in Köthen.

Die auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder begründete Anhaltische Vieh-Versicherungsbank zu Köthen eröffnet am 1. Februar o. ihren Geschäftsbetrieb und hat die Direction der Geschäfte

Herrn F. Melzer in Köthen

übertragen. — Das Bureau der Gesellschaft befindet sich Neustadt Nr. 34. hieselbst.

Beitrittserklärungen der Herren Viehbesitzer werden jederzeit im Directions-Bureau, sowie von den in den einzelnen Orten bestellten Ortscommissionen entgegengenommen.

Köthen, 18. Januar 1868.

Der Verwaltungsrath
der Anhaltischen Vieh-Versicherungsbank.



Das Eisenhütten- und Emaillirwerk Tangerhütte

erhielt

auf der Chemnitzer Industrie-Ausstellung
den ersten Preis

wegen Herstellung vorzüglich gegossener und emaillirter

Wasser- und Gasleitungs-Röhren

und empfiehlt sich hierdurch zu Röhrenlieferungen angelegentlichst.

Prompte Lieferung von stets assortirt gehaltenem Lager, jeder respectablen Concurrnz bequeme billigste Preisstellung und Garantie für Dichtigkeit wird zugesichert!

Bei großen Objecten wird auch das Verlegen der Röhren mit übernommen.



Bewohner Anhalts!

Der Nothschrei unserer Brüder in Ostpreußen gelst an unser Ohr. Es gilt, Hülfe, schnelle Hülfe zu schaffen, um dem Hunger zu wehren. Laßt uns an unserm Theil thun, was in unseren Kräften steht, der wackern Ostwehr unseres gemeinsamen Vaterlandes hülfreich beizuspringen! Die Noth ist groß! Denke Keiner: „Was wird an meinem Scherflein gelegen sein?“ Wo viele zusammen-treten, kann auch vielen geholfen werden! Darum bitten wir die Gemeindevorstände in Stadt und Land und alle, welche ein Herz für den leidenden deutschen Bruderstamm haben, sich zusammenzuthun und in ihren Kreisen Sammlungen für die Nothleidenden zu veranstalten. Wir sind überzeugt, es werde sich Keiner solchem Anfinnen entziehen. Aber man zaudere nicht, sondern handle mit raschem, werktätigen Entschlusse!

Die Unterzeichneten, die sich derselben Aufgabe in hiesiger Stadt unterziehen wollen, werden bereitwillig die gesammelten Beiträge entgegennehmen, zur geeigneten Verwendung schleunigst weiter befördern und seiner Zeit öffentlich darüber Rechenschaft geben. — Dessau, 2. Januar 1868.

Der Hülfsausschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirector Hahn. Kaufmann M. Pilia sen.
Mühlenspächter Richter. Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt.
Kaufmann Gustav Ziegler.

für Biencenzü

Bei Verlegung
sitzes nach Ver
anlassung, auf folg
dauerhaft angefüh
merklich zu machen.

empfehle:
Ein, Drei- und E
und Pavillon (dieser
und Dierzon mit S
nach v. Berlesch mit
angefügt).

Laeger von Bog
Wasser die Egypt
a. mit 2 Doppelw
b. mit 1 Doppelw
Ba Pfeilbogen, we
Klehter der Schwärme
Bitte, alle man genau
fügen ich nur nach
der fern v. Berlesch
an.

Lin, Lindenstr
H. Fuhrmann, D

Hentschel &
Zwickau.
Eie und Verkauf von Kuhl
Prioritäten.

Epileptische Krämpfe
hält Dr. D. Kiliich, Suez
Epilept. Berlin, Jägerstr.
Auswärtig trieflich.

Meine Wohnung ist nicht mehr
Herrn J. E. Bogmann am T
Breite Straße Nr. 49, dem
Herrn Schade gegenüber.
Schneidemühl

Bergmannen Sammelnd ist vo
nach der Eisenstraße ein Schließ
kleinen Schließeln verloren word
der wird ersetzt, denselben word
der Mehl- u. Brodtenhandlung
hauße abgegeben.



Für Bienenzüchter.



Bei Verlegung meines Wohnsitzes nach Berlin nehme ich Veranlassung, auf folgende sauber und dauerhaft ausgeführten Beuten aufmerksam zu machen.

Ich empfehle:

- 1) **Ein-, Drei- und Sechß-Beuter** und Pavillon (dieselben werden nach Dzierzon mit Stäbchen, oder auch v. Berlepsch mit Rähmchen, angefertigt).
- 2) **Lagerstoc** von Vogel (Verf. des Buches über die Egyptische Biene),
 - a. mit 2 Doppelwänden,
 - b. mit 1 Doppelwand.

Bei Bestellungen, welche ich möglichst vor der Schwärmzeit zu machen bitte, wolle man genaue Maasse beifügen, da ich nur nach den Büchern der Herren v. Berlepsch und Vogel arbeite.

Berlin, Lindenstraße Nr. 87.
Wilh. Ruhrmann, Tischlermeister.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstraße Nr. 75/76. Auswärtige brieflich.

Meine Wohnung ist nicht mehr im Hause des Herrn J. E. Vogelmann am Markt, sondern Breite Straße Nr. 49., dem Seilermeister Herrn Schade gegenüber.
Schneidermeister Rippert.

Vergangenen Sonnabend ist vom Stadthause nach der Steinstraße ein Schlüsselring mit 4 kleinen Schlüsseln verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Mehl- u. Produktenhandlung im Stadthause abzugeben.

Freitag Nachmittag wurde über den Kleinen Markt bis zur Löwen-Apothek ein schwarzer Schleier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Cavalierstraße Nr. 25. abzugeben.

Eine goldene Brosche mit rothen Steinen ist von der Salzgasse bis zum Theater am Freitag Abend verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung
Salzgasse Nr. 9.

Am Sonntag Abend ist im Theater an der Sperrstülgarderobe ein Damenmantel vertauscht worden und wird die Dame, welche im Besitz des fremden vertauschten Mantels ist, gebeten, sich in der Expedition d. Bl. zu melden.

Mittwoch, den 22. Januar,
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Tagesordnung: Unter Anderm Vortrag über die künftig wahrscheinliche Beleuchtung und Feuerungsmethode, unter Vorzeigung spezieller Modelle. — Nichtmitglieder, welche die Vorträge mit anzuhören wünschen, wollen sich gefälligst an irgend ein Vereinsmitglied wenden.
Der Vorstand.

Mittwoch, den 22. Januar d. J.,
General-Versammlung
des hiesigen

Vieh-Versicherungs-Vereins

im Locale des hiesigen Rathskellers.

Anfang Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahresrechnung p. a. 1867.
- 2) Wahl des Vorstandes.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, Anträge in der General-Versammlung zu stellen, haben solche schriftlich bis Dienstag, den 21. Januar, Mittags 12 Uhr bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen. Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Dessau, 16. Januar 1868.

Der Vorstand des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins.

Im Saale der Eisenbahn-Restaurations
zu Dessau

Dienstag, den 21. Januar c.,
einmaliges großes

Extra-Militair-Concert,

ausgeführt von dem Regiments-Musikcorps
des auf dem Durchmarsche nach Halberstadt be-
griffenen Königl. Preuß. 4. Magdeburgischen In-
fanterie-Regiments Nr. 67. aus Wittenberg,
unter Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn
R. Richter.

Anfang 7 Uhr Abends.

Entrée à Person 5 Sgr.
Näheres die im Concert-Saale ausgelegten ge-
druckten Programme.

Ascanischer Hof.

Heute, Dienstag, den 21. Januar,

TANZ,

wozu ergebenst einladet E. Henning.

Bertram's Kaffeegarten.

Mein Maskenball findet Mittwoch, den
5. Februar, statt.

Hochachtungsvoll

H. Heinrichs.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 18. December 1867.

Gerichtshof: Kreisgerichtsräthe Ackermann
und Beck, Hülfsrichter Kreisgerichtssecretär Kinner.

Zweite Verhandlung gegen den Hand-
arbeiter Friedrich W. in Fesseln wegen Haus-
friedensstörung, Beschädigung fremden Eigenthums
und Bedrohung.

Am 11. November hatte, wie die Anklage be-
hauptet, die Ehefrau des Angeklagten mit der Ehe-
frau des Handarbeiters Förster in Fesseln, welcher
mit dem Angeklagten in einem Hause wohnte, einen
Streit gehabt. Als nun der Angeklagte am Abend
dieses Tags nach Hause kam, begehrte er Einlaß
in die Förster'sche Wohnung, in welcher sich beide
Förster'sche Eheleute befanden. Da ihm jedoch die
Thür nicht geöffnet wurde, so schlug er mit einem
Beil oder, wie er behauptet, mit einem Stocke, der
einen eisernen Stachel hat, so heftig gegen die
Thür, daß eine Thürfüllung heraus- und in die
Stube flog. Hierbei tobte und drohte er so, daß
die Förster'schen Eheleute durch das Fenster die

Flucht ergriffen, die Nacht außerhalb der Wohnung
zubrachten und am andern Tage eine neue Woh-
nung bezogen. Die verehel. Förster mußte jedoch
am folgenden Tage nochmals in die alte Wohnung
zurück, und als sie sich hier eingeriegelt hatte, rief
ihr der Angeklagte durch die Thür zu: „Hüte dich
vor mir, herein komme ich nicht, aber wenn ich
dich auf der Straße treffe, schlage ich dich, daß
das Gehirn an die Wand fliegen soll, es ist nun
egal, vier Wochen mehr oder weniger!“ Die
Förster'schen Eheleute haben hierauf mittelst polizei-
licher Hülfe die Wohnung geräumt. Der an der
Thür angerichtete Schaden ist auf 12½ Sgr. ab-
geschätzt.

Der Angeklagte gibt die Beschädigung der Thür
zu, leugnet aber die behauptete Bedrohung.

Der Staatswalt beantragte für die ausgedehnte
Hausfriedensstörung, verbunden mit Beschädigung
fremden Eigenthums unter Annahme mildernder
Umstände wegen vorausgegangener Reizung durch
die verehel. Förster 8 Wochen und für die Bedro-
hung 2 Wochen Gefängniß. Der Gerichtshof nahm
jedoch anstatt der ersteren Verbredhen Nothigung
an und verurtheilte den Angeklagten deswegen zu
4 Wochen und wegen Bedrohung zu 1 Woche Ge-
fängniß.

Mit tiefbetäubten Herzen erfüllen wir die trau-
rige Pflicht, den heute ¼ 12 Uhr erfolgten Tod
unserer geliebten Tochter und Schwester Clara
Billhard, geb. Becke, zu Magdeburg, theil-
nehmenden Freunden anzuzeigen. Ein hitziges
Fieber, in Folge der Entbindung, entriß sie uns,
ihrem Gatten und zwei Kindern leider so früh.
Um stille Theilnahme bitten

J. Becke sen., Frau u. Kinder.

Dessau, 20. Januar 1868.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutbes. Baron v. Ende mit
Gemahlin a. Alt-Fesseln. Förster Engel a. König. Ober-
Amtmann Voigt a. Dornburg. Prem.-Lieut. Raabe a.
Meiningen. Kauf. Pödel u. Neßler a. Leipzig, Peters
a. Merane, Jäneke, Winter u. Senz a. Elberfeld, Böm-
per a. Kierstein, Hinz a. Braunschweig, Drelle a. Dres-
den, Fernbach, Link, Sattler und Berghold a. Berlin,
Wessing a. Glauchau, Reiß a. Mainz und Rosenber a.
Magdeburg.

Goldener Hirsch. Gutbes. Buschler nebst Gemahlin
a. Weimar. Kauf. Fiedler a. Leipzig, Warneher nebst
Tochter, Kurz u. Kaufmann a. Berlin, Sahlbach nebst
Gemahlin a. Halle, Strauß a. Würzburg, Bartels aus
Mühlhausen, Sauerzapf a. Dresden u. Goldbach, Richter
u. Hohendorf a. Magdeburg.

Goldener Ring. Opernsänger Uttner a. Prag. Kauf.
Bürger a. Neubaus, Benschold a. Halle, Krimmich und
Caro a. Berlin, Lairig a. Remda, Schreiner a. Weissen-
fels und Reimer u. Zerch a. Hamburg.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Ersteint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Witz bei allen Bekannten.
Witz bei Herrn P. Schottler.
Witz bei Herrn A. Bergmann.
Witz bei Herrn G. Hage.

Inhaltliche

N. R. D.

Belanntmachung. —
des Anstalts Bundes v.
postoffizielle Dienstverle-
schlungen zu 1 Sgr. als
ein von der ersten Postbe-
kennung nicht worden ist.
In Ausführung dieser
deutschen Bundes vom Gen-
pflichtigen verantwortlichen Bri-
innahme des gelammten Be-
wie von Geistlichen
a. auf der Anstalt
h. mit öffentlichen
von dem Erforderniß
Witwen per zu der Kategorie
repräsentieren sich jedoch nicht
Ermangelung eines Dienstver-
mit Unterzeichnung des Namens
Im Interesse des Dienst-
Dienstliche" schicklich in
wünschenswert bedient, daß
pflichtigen Dienstverle-
Die vorstehenden Anzei-
nung der Post in Dessau
Dessau, 17. Januar

Belanntmachung. —
schulden Herrn Klätner
selbst als erster Gericht-
als dritter Gerichtsch
Pallstedt, 14. Jan.

